

Es gab Beteiligung der Öffentlichkeit an den Stromtrassen über den Netzentwicklungsplan - Nur wer wusste davon?

<http://www.netzentwicklungsplan.de/content/%C3%BCber-uns>

Marktredwitz, 31.01.2014. Genau 502 Stellungnahmen von Verbänden, einigen Kommunen, Regierungen und natürlichen Personen gab es 2013 auf der Website des Netzentwicklungsplanes. Im Archiv findet man noch einmal 1077 Stellungnahmen. Das ist nicht viel bei 80,5 Millionen Deutschen. Seehofer hat sich mit seiner Regierung beteiligt. Seinen betroffenen Landkreisen hat er nichts gesagt?

Die Aarhus Konvention schreibt verbindlich vor: Die betroffene Öffentlichkeit hat das Recht auf Information, Beteiligung und Zugang zu Gerichten. In der Realität heißt das aber, man geht mit einer Website online, schickt eine Pressemitteilung los und das war es. Genau das ist der ursächliche Anlass, der mich letztendlich zur Kandidatur bei der Europawahl brachte. Auch die EU führt ähnliche "öffentliche" Konsultationen durch. Wegen den deutschen EEG Vergünstigungen. Wegen der Subvention des britischen Hinkley Point Atomstroms über den Strompreis. Es beteiligen sich die üblichen 17 Personen.

Es braucht bei diesen grundlegenden Konsultationen ein anderes Informationssystem.

Über den Amtsweg hinab in die Landkreise und Kommunen, über alle Medien zu den Menschen. Eben Bürgerbeteiligung. Sonst darf das nicht Konsultation der Öffentlichkeit heißen. Das ist eine der Hauptforderungen von Nuclear Transparency Watch geworden. Das ist auch bestätigt in der Temelin Expertise ab Seite 12.

http://www.gruene-fraktion-bayern.de/sites/default/files/gutachten_temelin_original_2.pdf

Und abschließend: Auch dieser, an der Öffentlichkeit vorbei geführte, russische Atomstromdeal, der über ein Kabel in der Ostsee Atomstrom aus der baltischen Region in die Nord-Süd-Stromtrasse leiten soll, muss öffentlichen Diskussionen unterzogen werden. Solche Deals dürfen in einem Land, das den Atomausstieg beschlossen hat, nicht "for political reasons" verschwiegen werden. Genau diese Deals werden auf der Netzentwicklungsplan-Website unterschlagen.

Mit freundlichen Grüßen,

Brigitte Artmann

Brigitte Artmann
Kreisrätin/Kreisvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
KV Wunsiedel
Am Frauenholz 22
95615 Marktredwitz/Germany
Tel +49 0923162821
Mobil +49 01785542868
brigitte.artmann@gruene-fichtelgebirge.de
www.gruene-fichtelgebirge.de